



# Rabener Teckel-Times

## Rabener Teckel-Times



Ausgabe 2 vom 14. Juni 2001

### In eigener Sache

Wie Sie sehen, liebe Teckelfreunde, kaum hat man etwas Neues ausgebrütet, wird schon herum geändert, aber ich denke der neue Titel gefällt auch Ihnen. Sollten Sie in Zukunft im LV Magazin lesen, daß irgendwelche Informationen in der RTT nachzulesen sind, dann sind Sie einer der Wenigen, die wissen, daß unsere Rabener Teckel-Times gemeint ist. Hört sich doch prima an, oder?

### Teckel-Stammtisch

Unseren ersten Teckel-Stammtisch hielten wir am 31. Mai 2001 im Stammhaus, Siemensstadt ab. Der Raum reichte für unsere Zusammenkunft aus, das Essen war auch o.K. und so haben wir beschlossen, auch weiterhin unseren Stammtisch im Stammhaus abzuhalten. Der Vorteil ist auch, es ist sehr gut mit der U-Bahn zu erreichen und auch Parkplätze gibt es in ausreichender Menge ganz in der Nähe. Wir konnten 20 Mitglieder und 5 Gäste begrüßen. Für diesen Abend hatten wir eine kleine Tagesordnung vorbereitet, die in lockerer Form abgehandelt wurde. Als Erstes haben wir uns mit einer Gruppenordnung beschäftigt, die jedem anwesenden Mitglied ausgehändigt wurde. Mitglieder, die nicht anwesend waren, bekommen diese Ordnung nachgereicht. Wir wollten damit für unsere Gruppe einige Regeln aufstellen, die unsere Arbeit miteinander und nach außen vereinfacht und auch absichert. Diese Ordnung hat nichts mit einer Satzung oder dergleichen zu tun, sondern gilt eigentlich nur unserem Miteinander, damit das, was wir hinter uns haben, nicht noch einmal vorkommt. Einige Punkte wurden nochmals hervorgehoben und die Mitglieder hatten keine Einwände.

Als Nächstes mußten wir einen Jahresbeitrag festlegen, denn wir haben auch Neuaufnahmen und diese Teckelfreunde müssen natürlich wissen, was die Mitgliedschaft bei uns kostet. Vollmitglieder zahlen in diesem Jahr 100.—DM und Familienmitglieder 50.—DM. Ab 2002 sind dann 50.--€ und 25.--€ zu zahlen. Da unsere Kasse im Moment noch keine sehr großen Einnahmen hatte, sieht der Kontostand ziemlich mager aus. Der Vorstand bat daher die Mitglieder, daß wer kann und möchte nochmals einen halben Jahresbeitrag auf unser Konto überweisen sollte. Die Beiträge, die wir in diesem Jahr schon geleistet haben, bleiben nämlich bei der alten Gruppe, da bekommen wir nichts wieder. Die Veranstaltungen, die wir geplant haben, müssen aber erst einmal vorfinanziert werden, denn nicht immer bringen Prüfungen oder Schauen auch einen Gewinn.

Deshalb auch an dieser Stelle nochmals unser Aufruf an Sie, liebe Teckelfreunde, wenn Sie können und möchten, überweisen Sie uns noch eine kleine Spende aufs Gruppenkonto:

**Deutsche Bank 24; R. Helle –Teckelgruppe Raben; Kto.Nr.: 5546239**

**BLZ: 100 700 24      Vielen Dank!!!**

Es wurde die Verteilung der Aufgaben für die Gruppenarbeit besprochen, die Gebrauchsarbeit wird Frau Kuyt leitend übernehmen, Herr Strohwalde ist für die Marketenderei zuständig, der Info-Tisch wird von Frau Wolff und Frau Paul betreut. Herr Dühring veranstaltet „Gerhards Dackeltreff“ und Frau Kobart leitet den Puppy Treff.

Herr Strohwalde konnte auch gleich seines Amtes walten und Spenden für die Marketenderei abfragen. Die Gruppe Raben hat nämlich die Beköstigung der Dr.-Ulrich-Rogge-Gedächtnisschweißprüfung am 7. Juli in Konradshöhe übernommen. Da können wir das erste Mal zeigen, was eine kleine aber verschworene Gemeinschaft auf die Beine stellen kann. Ich kann Ihnen sagen, bei den Spenden, die schon angemeldet sind, ist jede Diät abgesagt.

Es wurden noch Termine bekannt gegeben, sogar der Termin für die Weihnachtsfeier konnte schon festgelegt werden. Wir haben ein Lokal gefunden, daß den 8. Dezember noch frei hatte und das haben wir sofort gebucht. Näheres werden Sie natürlich zu gegebener Zeit hier in der Times lesen. Aber eines muß ich noch los werden, sollten Sie **Spenden für die Tombola** haben, dann bitte mich ansprechen.

Grundsätzlich nehme ich jede Art von Spende an. Je weniger wir kaufen müssen, desto **mehr bleibt für die Gruppenkasse. Ganz dringend benötige ich Kleinkram wie Kugelschreiber, Skatspiele usw. für unsere Trostpreistüten.** Also schon mal fleißig sammeln. **Vielen Dank im Voraus!!!!!!**

## Gebrauchsarbeit

Der Vorstand hat anlässlich einer Vorstandssitzung beschlossen, daß die Übungen für die BHP nicht kostenlos angeboten werden. Jeder Teilnehmer hat einmalig 15.—DM zu entrichten.  
Für Schweißübungen werden einmalig 30.—DM erhoben.  
Diese Beiträge sind beim Übungsleiter zu zahlen.

## Veranstaltungshinweise (Ausland)

### Internationale Fuchs-Bau-Prüfung am 29. + 30. September in Poznan-Antoninek

**Ansprechpartner: Karin Kobart**

**Ilgenweg 7, 12349 Berlin**

**Tel.: 0030 / 703 32 24**

**Fax: 030 / 70 17 26 44**

**Anfragen ab 1. Juli!!**

### Internationaler Wettbewerb der Saufinder in Przechlewko am 4.-7. Oktober

**Es werden 3 Fächer geprüft:**

**Appell = Folgsamkeit auf Ruf und Abrichtung**

**Schweiß = 600 m ü. Nacht**

**Angreifen des Schwarzwildes.**

**Genauere Info ab Juli bei Frau Kobart s. o.**

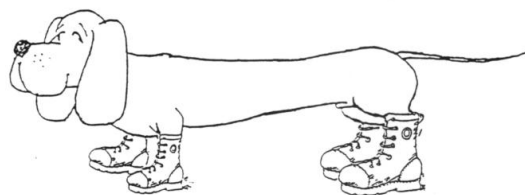
**Unterkunft Donnerstag – Sonntag ca. 200.—DM**

**Am Sonntag (7. Oktober) 1. CWC (CAC) Schau für Jagdhunde.**

## Teckel & Co, wann und wo?

Lassen Sie uns mal wieder einen schönen Spaziergang einplanen. Die drei Damen, nicht vom Grill, aber aus dem Norden Berlins, Karin Karbe-Nötzel, Birgitt Schulz-Braeck und meine Wenigkeit haben sich in Lübars auf den Weg gemacht und einen Spaziergang durch das Naturschutzgebiet Fließtal

ausgearbeitet. Wir möchten Sie einladen, am **23. Juni** mit uns zu wandern. **Treffpunkt ist an der alten Dorfschule in Lübars, Alt Lübars/Dorfaue, um 10.00 Uhr.** Wir wandern durch die Felder, vorbei an alten Obstplantagen in Richtung Blankenfelde und auf dem Rückweg streifen wir fast Schildow. Nach ca. 1 ½ Stunden (schon auf dem Rückweg) werden wir eine kleine Rast einlegen und Herr Strohwald wird uns mit einem Brunch erwarten. Es wäre schon von Vorteil für unseren Versorgungschef, wenn er in etwa wüßte, wieviel Personen zu beköstigen sind. Anmelden können Sie sich bei mir, fernmündlich oder per Fax. Für den „kleinen Happen“ zwischendurch werden wir einen kleinen Obolus erheben, die Höhe können wir noch nicht bestimmen, aber sicher wird keiner arm dadurch. Wie Sie ja wissen, haben wir kein Geld und können deshalb diesen Brunch nicht kostenlos anbieten. Nach dieser Rast haben wir noch einen Weg von ca. ½ Stunde vor uns, dann sind wir wieder bei den Autos. Sollten Sie dann immer noch Hunger haben, gleich an der Dorfaue ist ein Lokal, da könnten Sie noch einmal ordentlich zuschlagen.



Wenn die Blutblasen vom Spaziergang abgeheilt sind, steht die nächste Veranstaltung auf dem Programm. Sie haben ja schon gelesen, daß wir uns für die Marketenderei der Rogge-Prüfung gemeldet haben und somit werden wir am **7. Juli ab 7.00 Uhr in Konradshöhe, Konradshöherstr.**, das Prüfungsteam versorgen. Unsere Spender sollten dann ab 9.00 Uhr draußen sein, damit auch die Schlachtenbummler, die zu erwarten sind, versorgt werden können. Außerdem können Sie im Tegeler Wald herrlich mit Ihrem Teckel spazieren gehen. Er wird Ihnen sicher jede Schwarzwildverleitung anzeigen und wer weiß, vielleicht treffen Sie ja auch auf eine Rote Schweine. Natur pur ist angesagt. **Kommen Sie und erleben Sie einen Tag im Wald, für Spannung ist gesorgt, schnuppern Sie Prüfungsatmosphäre.**

Auch unsere Gruppe hat schon einen ersten Prüfungstermin anzubieten. Es wird schon fleißig geübt, für eine Begleithundeprüfung. Die Stunde der Wahrheit schlägt dann am **28. Juli in der Jungfernheide, Bernauer Str. / Ecke Maienwerder Weg ( Hundeauslaufgebiet)**. Schlachtenbummler sind herzlich willkommen. Über diese Veranstaltung werden Sie in der nächsten Times Näheres lesen können. Den Termin merken Sie aber bitte schon einmal vor.

Das war es erst einmal von Teckel & Co, weitere Termine in der nächsten Ausgabe !

## Passiert, Notiert

### Unter Einsatz ihres Lebens!!!!

Wie mir aus gut unterrichteter Quelle mitgeteilt wurde, nehmen die Prüfungsvorbereitungen für die BHP gefährliche Ausmaße an. Weil Moritz, seines Zeichens Rauhaarteckel im Hause Wolff, sich nicht so gerne (und dann noch ohne wichtigen Grund) die Pfoten naß macht, wollte sein Frauchen Vera ihn überlisten und nahm seinen Lieblingsball mit an den Grunewaldsee. In Begleitung von Heide Nolte und Oscar spazierte man an den Ufern des Sees. An passender Stelle holte Vera den Ball hervor, Fußballgröße, und schmiß ihn in den See. Moritz stürzt sich todesmutig in die Fluten, wollte er doch seinen heiß geliebten Ball wieder haben. Leider hatte die Damen nicht daran gedacht, den Ball mit einer Schnur zu versehen, so daß man ihn zur Not noch hätte herausziehen können. Moritz kämpfte tapfer mit dem Ball, den er aber wegen des Umfanges nicht packen konnte. Der Ball trieb immer weiter auf den See hinaus und Moritz heftig kraulend hinterher.

Den beiden verhinderten Schwimmeisterinnen wurde mittlerweile etwas blümerant und Frau Wolff zitterte schon um ihren Dackel.

„Ich glaub du mußt rein, Vera! Kannst du schwimmen?“ fragte Heide ihre Begleiterin. Sie nickte: „Ja, aber nicht so gut. Trotzdem, der Hund säuft mir sonst ab, ich muß ins Wasser!“ Also, raus aus den Klamotten, nur mit dem Schlüpfel bekleidet ab in die Fluten. "Wenn du nicht mehr kannst, ruf mich, ich komm dann rein und helfe dir!“ versprach Heide. Liebe Teckelfreunde, Sie können sich vorstellen, an Publikum hat es den Damen nicht gemangelt. Jeder hatte gute Ratschläge, aber keiner half.

Als Frau Wolff endlich bei ihrem schon mächtig strampelnden Moritz ankam, wollte der sich auf Frauchens Rücken ausruhen, aber denkste, sie lotste ihn in Richtung Ufer. Zwischenzeitlich befürchtete Frau Nolte schon, daß sie sich auch noch in die Fluten stürzen müßte, um den beiden zu helfen, dabei ist auch sie keine geübte Schwimmerin.

Rauhhaar Moritz schielte zwar immer wieder nach seinem Ball, der weiter davon trieb, folgte aber doch seinem erschöpft kraulendem Frauchen. Diese war zufrieden, daß sie ihren Hund sicher ans Ufer brachte und piff auf den Ball. Gelassen stieg sie aus dem Wasser. Trocknete sich notdürftig ab, zog sich an und sagte zu Heide Nolte: „Ich hab die Schnauze voll vom Wassertest! Vorläufig übe ich nicht mehr!“ Eigentlich unverständlich, denn die Hundeführerin hat auf jeden Fall den Test bestanden, sie hat etwas raus geholt, nämlich ihren Hund. Sie sehen, unsere Damen üben, unter Einsatz ihres Lebens, mit ihren Hunden für die Prüfung. In dieser Situation war den beiden Frauen nicht zum Lachen, aber schon ein paar Stunden später wurde herzlich darüber gelacht, richtig so, bange machen gilt nicht!

**Fürs nächste Mal:** Man nehme einen Tennisball, den kann der Hund in den Fang nehmen! Zur Sicherheit umwickle man ihn mit Schur, dann kann man den Ball wieder an Land ziehen, falls der Hund keinen Bock auf Wasserarbeit hat. Vielen Dank, daß die Geschichte abgedruckt werden durfte!

Sollten Sie mal einen Bericht für die Rubrik „Passiert, Notiert“ haben, dann nichts wie aufgeschrieben

und an die Redaktion der Rabener Teckel- Times geschickt. Ich bin mir sicher, daß wir tolle schriftstellerische Talente unter uns haben. Also, rann ans Werk!!!

**Wir gratulieren allen Geburtstagskindern !**  
im Juli hat die Gruppe nur ein Geburtstagskind ,  
deshalb alle guten Wünsche der Teckelfreunde an :

Petra Wilms



**Am 10. Juni 2001 auf der Spezialzuchtchau der Gruppe Berlin VII in Bötzw**  
**erhielten folgende Hunde eine Bewertung:**

**Germandachs Obrien V1 / VDH CAC / DTK CAC**

In der offenen Klasse Kurzhaarzwerg-Rüden

B.+F.: Ruth Helle

**Heros vom Amselteich Sg3**

In der offenen Klasse Rauhaar-Rüden

B.: Heide Nolte F.: Rosemarie Paul

**Taiga vom Odinsee V1**

In der Gebrauchshundeklasse Rauhaar-Hündinnen

B.+F.: Karin Kobart

**Undine vom Odinsee Sg2**

In der offenen Klasse Rauhaar-Hündinnen

B.+F.: Karin Kobart

**Vroni vom Odinsee Sg2**

In der Jugendklasse Rauhaar Hündinnen

B.+F.: Karin Kobart

**Vanessa vom Odinsee Sg**

In der Jugendklasse Rauhaar Hündinnen

B.: Wolfgang Kerstein F.: Karin Kobart

**Solo vom Maulwurfshügel O V2 / VDH CAC Res. / DTK CAC Res.**

In der Gebrauchshundeklasse Rauhaar- Rüden

B.: Waltraud Rode F.: Cornelia Schlenkrich

**Liebe Teckelfreunde, Ihre Lieblinge haben sich tapfer geschlagen, tolle Erfolge!!!! Sollten Sie nicht so zufrieden sein, denken Sie daran, Richter haben sowieso keine Ahnung und Ihr Hund ist sowieso der Schönste, in diesem Sinne: weiter so!!!!**

**Ich bin mit meinen Ausführungen wieder einmal am Ende, neue Nachrichten gibt es im Moment nicht, also bleibt mir nur ihnen alles Gute zu wünschen, bleiben Sie gesund und unserer kleinen Gruppe gewogen!!!! Tschüß, bis bald, Ihre**

**„Dackeltante“ Sieglinde Griegel**

---

**1. Vorsitzender : Gerhard Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin; Tel.: 030 / 213 24 08**

**Redaktion: Sieglinde Griegel, Dannenwalder Weg 166; 13439 Berlin; Tel. : 030 / 416 87 78**

**Fax: 030 / 40 71 63 08 e-Mail: Dackeltante @aol.com**